

CA Männergebetskalender Oktober 2024

Di. 01. Priester – Die Hauptaufgabe des Priesters besteht nach Gottes Wort darin, vor Gott für die Menschen einzutreten, die ihm anvertraut sind. (3.Mo./Lev.9,7) „Herr, hilf mir treu zu sein in der Fürbitte für meine Frau, meine Kinder und mit wem ich sonst in Beziehung stehe.“

Mi. 02. Prophet – Die Aufgabe des Propheten besteht darin, den Menschen die Botschaft Gottes zu überbringen. („So spricht der Herr“). Unser Privileg ist es, unseren Kindern die Bibel beizubringen. (5.Mo./Deut.6,6-7) „Herr, während ich Dein Wort lese und meiner Familie lehre, hilf mir selbst, so zu leben, wie es dein Wort sagt.“

Do. 03. Vollendet – „Ich habe den guten Kampf gekämpft, den Lauf vollendet und bin im Glauben treu geblieben.“ (2.Tim.4,7) Jesus war treu bis zum Tod am Kreuz und rief aus: „Es ist vollbracht!“

Paulus konnte durch Jesus seinen Lauf vollenden. So können auch wir wie Paulus als Männer Gottes ein erfülltes Leben haben, durch Jesus in uns.

Fr. 04. Nächstenliebe – Die praktischste Art, Liebe zu zeigen, ist, anderen zu helfen. Eine gesegnete Familie ist eine, in der Eltern ihren Kindern früh das Prinzip beibringen, das, was sie erhalten, mit anderen zu teilen. Der Apostel Paulus fordert uns auf, zu arbeiten, damit wir etwas haben, das wir mit den Bedürftigen teilen können. (Eph.4,28)

Sa. 05. Zeit der Andacht – „Lass mich am Morgen hören deine Gnade; denn ich hoffe auf dich. Tu mir kund den Weg, den ich gehen soll; denn mich verlangt nach dir.“ (Ps.143,8) Dies Wort gibt es als Lied:

<https://www.youtube.com/watch?v=4gKYJtjR68> Wir brauchen den Moment, an dem wir still werden, um über Gottes Wort nachzudenken und betend die Stimme unseres Herrn zu hören.

So. 06. Danken – „Danket dem HERRN, denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich.“ (Ps.107,1)

Dankbarkeit ist nicht zuerst ein Gefühl, sondern eine Entscheidung. Bitte Gott, dass er dich seine Freundlichkeit und Güte erkennen lässt.

Mo. 07. Gott lieben – „Die ihn lieben werden sein wie die Sonne, wie sie aufgeht in ihrer Pracht.“ (Richter 5,31) So wie der Mond das Licht der Sonne spiegelt, so spiegelt unser Leben unsere Liebe zu Gott. Deine Liebe zu Gott wächst in dem Maß, wie du sein Wort betrachtest und seine Nähe suchst.

Di. 08. Augen, die sehen – „Jesus strich dem Blinden ein zweites Mal über die Augen, da konnte er die Menschen sehen.“ (Mk.8,22-25) Bitte Gott, dass er dir die Augen öffnet und du die Menschen wahrnimmst, die dich umgeben.

Mi. 09. Besitz – „Denn ihr habt mit den Gefangenen gelitten und den Raub eurer Güter mit Freuden erduldet, weil ihr wisst, dass ihr eine bessere und bleibende Habe besitzt.“ (Hebr.10,34) Nikolaus Ludwig von Zinzendorf hat gedichtet:

„Herr, dein Wort, die edle Gabe, diesen Schatz erhalte mir, denn ich zieh ihn aller Habe und dem größten Reichtum für.“
<https://www.youtube.com/watch?v=u8db9ZfGmJA>

Do. 10. Zweifel – „Sollte Gott gesagt haben, ...?“ (1.Mose 3,1) Mit dieser Frage fing das Unheil der ganzen Menschheit an - und so ist es bis heute. Nikolaus Ludwig von Zinzendorf hat gedichtet: „Wenn dein Wort nicht mehr soll gelten, worauf soll der Glaube ruhn? Mir ist nicht um tausend Welten, aber um dein Wort zu tun.“

Fr. 11. Wein – „Und sauft euch nicht voll Wein, woraus ein unordentliches Wesen folgt, sondern lasst euch vom Geist erfüllen.“ (Eph.5,18). Achte auf deine Beweggründe und prüfe deine Prioritäten. Widerstehe jeder Leidenschaft, die den Verstand vernebelt wie Wein. Stattdessen erlaube dem Wort Gottes dein Denken zu füllen. Dann wird dir der Heilige Geist Einsicht und Leitung geben.

Sa. 12. Gekreuzigt – „Ich bin mit Christus gekreuzigt worden; nun lebe ich nicht mehr, sondern Christus lebt in mir“ (Gal. 2,20) Gute Nachrichten! Christus starb am Kreuz für dich und für mich. Er erlöste uns von der Strafe der Sünde. Unsere Natur Adams wurde mit ihm gekreuzigt. Durch Gnade aus Glauben sind wir wiedergeborene Kinder Gottes! Erlaube dem Geist Christi durch dich zu leben.

So. 13. Engstirnigkeit – „Ihr seid noch immer weltlich. Denn wenn Eifersucht und Zank unter euch sind, seid ihr nicht weltlich?“ (1 Kor. 3,3) Erstaunlich wie leicht es den alten Denkmustern fällt, uns gefangen zu halten. Erlaube dem Geist Gottes dein Denken und Verhalten zu verwandeln und sei wachsam gegenüber der Kleingeistigkeit von eigennütigen Zielen und Engstirnigkeit.

Mo. 14. Anderen vergeben – „Ertragt einander und vergebt einander, wenn ihr Kränkungen gegeneinander habt. Vergebt einander, wie auch der Herr euch vergeben hat!“ (Kol. 3,13) Wir können uns entscheiden, Nachahmer Christi zu sein, indem wir ihn bitten die Kontrolle zu übernehmen über unseren Willen und unsere Gefühle. Die Welt wird die Wahrhaftigkeit unseres Glaubens erkennen, wenn wir einander lieben und vergeben.

Di. 15. Stolz – „Seid alle demütig zueinander; denn Gott widersteht den Hochmütigen, den Demütigen aber gibt er Gnade!“ (1.Petr.5,5b). Im Kern jeder Sünde steckt Stolz und Unabhängigkeit von Gott. Der Schöpfer und Erhalter des Universums verdient unsere Anbetung. Erlaube deiner Beziehung zu ihm alle anderen Beziehungen zu bestimmen.

Mi. 16. Entscheidungen – „Glücklich ist der Mensch, der nicht auf den Rat der Gottlosen hört, der sich am Leben der Sünder kein Beispiel nimmt und sich nicht mit Spöttern abgibt.“ (Psalm 1,1) Die Gesellschaft, in der wir uns aufhalten, spiegelt unsere Werte und Entscheidungen wider. Habe Mut, wenn es sein muss, auch mal allein deinen Weg mit Gott zu gehen, denn „an Gottes Segen ist alles gelegen.“

Do. 17. Investition – „Er hat seine Freude am Gesetz des Herrn und denkt Tag und Nacht darüber nach.“ (Psalm 1,2) Wie ein Kind sich an der Liebe seiner Eltern erfreut, so findet der Gläubige Sicherheit und vollkommene Erfüllung in Gottes Gegenwart. Seinen Willen zu verstehen und auf die vielen Herausforderungen des Lebens anzuwenden, wird seine beste und lohnendste Investition sein.

Fr. 18. Wohlstand – „Der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen, / der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht. Und was er macht, das gerät wohl.“ (Psalm 1,3) Im ersten Psalm liefert uns die Bibel das Rezept für ein fruchtbares und erfolgreiches Leben. Gottes Werk, das auf Gottes Weise getan wird, wird niemals Gottes Unterstützung vermissen lassen! (1.Thess.5,24)

Sa. 19. Das letzte Wort – „Denn der Herr behütet den Weg der Gerechten, aber der Weg der Gottlosen wird vergehen.“ (Ps.1,6). Unser Gott ist der letzte Richter der Lebenden und der Toten. Sei ein Mann, der dem Beispiel des ersten Psalms folgt. Dann wirst du Gott eines Tages sagen hören: „Recht so, du tüchtiger und treuer Diener ... komm und teile die Freude deines Herrn.“

So. 20. In der Welt – „Ich bitte nicht, dass du sie aus der Welt nimmst, sondern dass du sie vor dem Bösen bewahrst“ (Joh.17,15). Wenn du mit Jesus lebst, dann ist diese Welt nicht dein Zuhause. Wir sind berufen, Zeugen für Christus zu sein. Er hat die Menschheit am Kreuz erlöst. Gott verleiht uns Autorität und Schutz, um heute seine Botschafter zu sein.

Mo. 21. Zorn – „Denn der Zorn des Menschen bewirkt nicht das gerechte Leben, das Gott wünscht.“ (Jak.1,20) Etwa jede dritte Frau erfährt Gewalt durch einen Mann. Wenn du selbst entsprechend geprägt wurdest, suche Hilfe. „Bekennet einander eure Sünden und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet.“ (Jak.5,16)

Di. 22. Handeln – „Bemüht euch daher um ein klares, nüchternes Denken und um Selbstbeherrschung. Setzt eure ganze Hoffnung auf die Gnade, die euch bei der Wiederkehr von Jesus Christus erwartet.“ (1.Petr.1,13) Lass dein Handeln davon bestimmt sein, was vor Gott richtig ist und ewigen Wert hat.

Mi. 23. GPS fürs Leben – „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater außer durch mich.“ (Johannes 14,6) Das „Global Positioning System“ hat 24 Satelliten, die die Erde in einer präzisen Umlaufbahn umkreisen. Seit der Stern von Bethlehem erschien, gab Gott Jesus Christus als sein GPS für das ewige Leben. Er ist der einzige Weg nach Hause zu Gott. Lasst uns ihn suchen.

Do. 24. Alle Gnade – „Gott aber kann machen, dass alle Gnade unter euch reichlich sei, damit ihr in allen Dingen allezeit volle Genüge habt und noch reich seid zu jedem guten Werk.“ (2.Kor.9,8) Martin Pepper hat dazu gedichtet: „Allein deine Gnade genügt“ <https://www.youtube.com/watch?v=fivL0HZjnb8>

Fr. 25. Überwinder – „Denn alles, was aus Gott geboren ist, überwindet die Welt; und unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.“ (1.Joh.5,4) Jesus Christus hat die Welt durch seinen Tod und seine Auferstehung von den Toten überwunden. In Verbindung mit ihm sind auch wir Überwinder.

Sa. 26. Leben im Glauben – „Der Gerechte wird aus Glauben leben.“ Röm.1,17b „Herr Jesus, du hast das Leben so einfach gemacht. Du hast mich gerechtfertigt, damit ich dein Leben erfahren kann. Durch Glauben vertraue ich darauf, dass du dein Leben durch mich lebst und diesen Tag und jedes gute Werk schon vorbereitet hast.“

So. 27. Predigt – „So kommt der Glaube aus der Predigt - dem Hören auf Gottes Wort; das Predigen aber durch das Wort von Jesus Christus.“ (Röm.10,17) Wie hältst du es mit dem Gottesdienst am Sonntag? Am Sonntag zur Kirche zu gehen, ist ein öffentliches Bekenntnis – und wenn du um Gottes Willen dort bist, wirst du gesegnet.

Mo. 28. Glauben – „Denn wir leben im Glauben und nicht im Schauen.“ (2.Kor.5,7) Gott lässt niemanden zuschanden werden, der sein Vertrauen auf ihn setzt – und bei Gott ist kein Ding unmöglich. Wo hast du das selbst schon erlebt? Erzähle davon, denn das macht anderen Mut, ebenfalls Gott zu vertrauen.

Di. 29. Gebet für die Regierung – „Niemand ... kann einen Menschen erhöhen. Aber Gott ist es, der richtet: Er erniedrigt den einen und erhöht den anderen.“ (Ps.75,7-8) Darum sollen wir für unsre Obrigkeit beten – siehe 1.Tim.2,1-2. Nichts in unserer Welt geschieht zufällig. Auch wenn wir diese spirituellen Dimensionen nicht begreifen, können wir durch unser Gebet Teil von Gottes Plan sein.

Mi. 30. Kämpfen – „Denn wir kämpfen nicht gegen Menschen aus Fleisch und Blut, sondern gegen die bösen Mächte und Gewalten der unsichtbaren Welt, gegen jene Mächte der Finsternis, die diese Welt beherrschen, und gegen die bösen Geister in der Himmelswelt.“ (Epheser 6,12) Mit der geistlichen Waffenrüstung, die uns hier beschrieben ist, behalten wir den Sieg.

Do. 31. Reformation – Am 31. Oktober 1517 veröffentlichte Dr. Martin Luther 95 Thesen zum Ablasshandel. Er kritisierte die Praxis, dass der gläubige Sünder sich durch Geldspenden angeblich von allen Sündenstrafen freikaufen kann, was Gottes Wort widerspricht. Nur durch Gottes Gnade, nur durch Glauben an Jesus werden wir gerettet - und die Bibel ist die Autorität, an der alles gemessen werden muss. Das gilt noch heute.

Champions Arise (CA) ist als internationale Männer-Gebets-Bewegung Teil der Männerarbeit von Trans World Radio. Der CA-Männergebetskalender kann unter <http://championsarise.org/> in vielen verschiedenen Sprachen zum weltweiten Einsatz heruntergeladen werden. **Verfasser des englischen Originals ist Edmund Spieker**

Kontaktadresse für die deutsche Version: Michael Osiw – E-Mail: ca-gebet@gmx.de

als APP für jeden Tag: www.championsarise.de oder <https://www.prayermate.net/app> – Champions Arise

Lasst uns täglich beten für den deutschen Sprachraum - mit unseren fünf Fingern

- um eine neue Hinwendung und Liebe zu Jesus und zu Gottes Wort:

1. In allen Bundesländern und Regionen / 2. In allen Kirchen und Gemeinschaften

3. In allen Generationen / 4. In allen sozialen Schichten / 5. In allen Nationalitäten, die bei uns sind

Aus rechtlichen Gründen weise ich darauf hin, dass man den monatlichen CA Gebetskalender ohne Angabe von Gründen jederzeit abbestellen kann. Eine Re-Mail mit "CA-Gebetskalender abbestellen" reicht